**Universität in Landau startet ab 7. Juli Impfaktion für Studierende**

**Der Universitätsstandort in Landau bereitet eine einwöchige Impfaktion gegen das Coronavirus vor, welche die Landesregierung gemeinsam mit den rheinland-pfälzischen Hochschulen plant. Im Zeitraum vom 7. bis 13. Juli jeweils von 8 bis 18 Uhr können sich am Campus Landau junge Erwachsene im Alter von 18 bis 27 Jahren impfen lassen. Voraussetzung ist, dass sie in Rheinland-Pfalz wohnen und/oder an einer der Hochschulen des Landes eingeschrieben sind. Der Hochschulstandort Landau erhält dafür 5.000 Impfdosen des Mainzer Biotechnologie-Unternehmens Biontech.**

„Wir sind sehr froh darüber, den Studierenden und jungen Erwachsenen ein solches Impfangebot machen zu können“, erklärt Prof. Dr. Gabriele E. Schaumann, Vizepräsidentin in Landau. „Gerade die Studentinnen und Studenten haben in den letzten drei Semestern erhebliche Einschränkungen bei ihrem Studium in Kauf nehmen müssen. Mit der gemeinsamen Impfaktion leisten wir einen Beitrag, die Pandemie einzudämmen. Gleichzeitig verbinden wir damit die Hoffnung, im kommenden Wintersemester wieder einen möglichst hohen Anteil an Präsenzlehre ermöglichen zu können. Gerade für eine Universität sind der direkte Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden und persönliche Begegnungen am Campus essenziell.“

Die Impfungen finden am **Campus Landau im Audimax (Gebäudekomplex E)** vom 7. bis 13. Juli, also auch am Samstag und Sonntag, statt. Für die Impfaktion, die mit Unterstützung des Deutschen Roten Kreuzes stattfindet, ist keine Voranmeldung notwendig. Einzige Bedingung ist ein negativer Corona-Schnelltest, der nicht älter als 48 Stunden sein darf. Ebenfalls vorgelegt werden müssen der Personalausweis, der Impfpass sowie die ausgefüllten Aufklärungs- und Einwilligungsdokumente, die auf der Homepage des Robert-Koch-Instituts zum Download bereitstehen. Wer aktuell nicht in Rheinland-Pfalz wohnt, muss mit seinem Studierendenausweis seine Zugehörigkeit zu einer rheinland-pfälzischen Hochschule nachweisen. Zudem ist zu beachten, dass in dieser ersten Impfwoche vom 7. bis 13. Juli nur Erstimpfungen vorgenommen werden. In einer zweiten Impfwoche vom 11. bis 18. August 2021 werden die Impfungen dann komplettiert.

Der logistische und organisatorische Aufwand für das Impfangebot ist nicht unerheblich. So stellt die Universität in Landau während der täglich zehnstündigen Aktion die Räumlichkeiten, die technische Ausrüstung sowie durchgehend freiwillige Arbeitskräfte zur Verfügung. Ein umfangreiches Laufwegekonzept ermöglicht die Einhaltung der geforderten Mindestabstände. Beim Check-in werden die erforderlichen Daten der zu impfenden Personen in das Webportal der Impfdokumentation eingetragen, sodass auch der digitale Nachweis der Impfung erstellt werden kann.

Die Impfung wird von medizinischen Fachkräften des Deutschen Roten Kreuzes vorgenommen. Die Aufklärung vor der Impfung erfolgt in Gruppen- oder Einzelgesprächen. Die Geimpften müssen nach ihrer Impfung noch eine Viertelstunde zur Nachbeobachtung verbleiben, damit das medizinische Personal vor Ort bei einer möglichen allergischen Reaktion einschreiten kann.

Weitere Informationen zur Impfaktion, die parallel auch an den Hochschulstandorten Mainz, Kaiserslautern, Koblenz, Ludwigshafen und Trier stattfindet, unter: www.uni-ko-ld.de/impfkampagne-landau

**Ansprechpartner Presse:**Gerhard Lerch

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 06131 37460-36

E-Mail: [glerch@uni-koblenz-landau.de](mailto:glerch@uni-koblenz-landau.de)